

Wann Grundorganisationen in kooperativen Abteilungen der Pflanzenproduktion?

Von
Christoph
Ostmann

In allen Bezirken der DDR entwickelt sich entsprechend den Beschlüssen des VIII. Parteitagés die Kooperation der LPG und VEG. Sichtbare Fortschritte gibt es vor allem in der Pflanzenproduktion. Verschiedentlich wurde nun die Frage gestellt, ob es möglich ist, eine Parteiorganisation in der kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion zu bilden. Diese Frage ist in einem Beschluß des Sekretariats des Zentralkomitees beantwortet worden.

Der Beschluß stellt fest, daß in zwischengenossenschaftlichen Einrichtungen, die auf der Grundlage eines beschlossenen Statuts mit eigenen Fonds und nach eigenem bestätigten Betriebsplan wirtschaften, bereits jetzt Grundorganisationen der Partei gebildet werden können. So gibt es bereits Grundorganisationen in zwischengenossenschaftlichen Bauorganisationen, in zwischengenossenschaftlichen Einrichtungen der Tierproduktion usw.

In gefestigten Abteilungen

Für gefestigte kooperative Abteilungen Pflanzenproduktion, denen von den LPG und VEG entsprechende Fonds zur Bewirtschaftung über-

geben wurden und die nach bestätigtem Betriebsplan arbeiten, kann entsprechend dem Beschluß des Sekretariats des Zentralkomitees von Fall zu Fall, wie es ausdrücklich heißt, über die Bildung von Grundorganisationen entschieden werden. Der Beschluß stellt aber zugleich eindeutig fest, daß eine generelle Regelung für die Bildung von Grundorganisationen in kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion gegenwärtig nicht für zweckmäßig gehalten wird.

Der Beschluß geht von den wachsenden Anforderungen an die politisch-ideologische Arbeit der Partei aus. Er trägt der Tatsache Rechnung, daß die Steigerung der Hektarerträge und die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes maßgeblich von der Parteiarbeit im Bereich Pflanzenproduktion abhängen. Die mit der Entwicklung kooperativer Abteilungen Pflanzenproduktion veränderten Bedingungen für die Parteiarbeit werden berücksichtigt. Die Parteimitglieder, die von ihren LPG bzw. auch VEG in diese kooperativen Einrichtungen als Mechanisatoren bzw. Traktoristen, Kombinefahrer oder andere Spezialisten der Pflanzenproduktion delegiert wur-

Jugendpolitik überall verwirklichen

Das Sekretariat der Kreisleitung der SED Waren mißt der Verwirklichung der Jugendpolitik der Partei in den Grundorganisationen große Bedeutung bei. Das geschieht in besonderem Maße in den Grundorganisationen der Betriebe und landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften, in denen die Jugend konzentriert ist.

In der Arbeit mit den Grundorganisationen durch das Sekretariat der Kreisleitung haben sich bewährt: Erfahrungsaustausche mit jungen Genossen und Parteisekretären sowie Berichterstattungen der Parteileitungen und LPG-Vorstände vor dem Sekretariat; das Auftreten von Mitgliedern der Jugendkommission in Kreisleitungssitzungen und ihr Einsatz in den Grundorganisationen; die ständige Herausarbeitung der Probleme der

Jugend bei der Anleitung der Parteisekretäre. Gleichzeitig nützt das Sekretariat der Kreisleitung die jährlich stattfindenden Internatslehrgänge für Parteisekretäre, um sie für die Durchführung der Jugendpolitik zu befähigen. Die Konsultationsstützpunkte zur Intensivierung der sozialistischen Landwirtschaft dienen auch der Schulung der jungen Genossen und FDJ-Sekretäre.

Es gehört zum Arbeitsstil der Kreisleitung, daß die Genossen — angefangen vom 1. Sekretär

DER^I^MTiraR